

Berufs- vorbereitung

in der Realschule



Von der Theorie zur Praxis

Herausgeber:

Landeselternverband Bayerischer Realschulen

www.lev-rs.de

Idee und Ausarbeitung: Andrea Nüßlein

Layout: Birgit Schobert

Stand: April 2022

Berufsvorbereitung in der Schule

Berufswahl, Praktika und mehr

Der beruflichen Orientierung als wesentliche Säule der Realschule wird im Lehrplan der Bayerischen Realschulen viel Platz eingeräumt.

Diese Broschüre stellt für Sie, liebe Leser, allerhand nützliche Infos und Unterlagen zusammen, die Ihrem Kind den Weg in den Beruf erleichtern sollen:

Teil 1:

Alles rund ums Praktikum

- Warum sind Praktika so wichtig?
- Wie viele Praktika sollten die SchülerInnen machen?
- Welches Alter müssen PraktikantInnen haben?
- Woher bekomme ich Praktikumsstellen?
- Wie funktioniert ein Ferienpraktikum?

Teil 2:

Bausteine zur Berufsorientierung:

- Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?
- Woher bekomme ich Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe?
- Wie sollte eine Bewerbung aussehen?
- Welche Arten von Bewerbungen gibt es?
- Wo finde ich Stellenangebote?
- Wie sollte sich der Bewerber auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten?
- Wie können wir Eltern unterstützen?

Teil 3:

Linksammlung

1. Alles rund ums Praktikum

Praktika sind ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Orientierung in der Realschule. Auch die Firmen profitieren davon. So folgt einem Praktikum nicht selten ein Ausbildungsverhältnis.



Warum sind Praktika so wichtig?

- Hier bekommen die SchülerInnen einen guten Einblick in einen Arbeitsalltag.
- Sie haben die Möglichkeit, einen Beruf kennenzulernen, um sich danach zu entscheiden, ob dieser Beruf ihren Vorstellungen entspricht.
- Die SchülerInnen können in der Praktikumswoche ihre Fähigkeiten einem Arbeitgeber vorstellen.
- Sie zeigen dem künftigen Arbeitgeber ein Interesse am Beruf und sind daher als Bescheinigung für Bewerbungen sehr wichtig.

Wie viele Praktika sollten die SchülerInnen machen?

Hier gibt es kein Patentrezept. Jedoch sehen die Firmen bei Bewerbungen gerne, dass die SchülerInnen Praktika vorweisen können. Außerdem können die SchülerInnen wichtige Erfahrungen sammeln.

Wenn möglich, sollten die SchülerInnen dabei verschiedene Bereiche kennenlernen: Den Bürojob, den Fertigungsbereich, den Einsatz beim Kunden, Denkarbeit und Handarbeit, Sozialbereich und Entwicklungsabteilung. Schon diese Bandbreite zeigt, wie sinnvoll es ist, mehrere Praktika zu absolvieren.

Welches Alter müssen PraktikantInnen haben?

Für ein Praktikum außerhalb der Schulzeit, sollten die SchülerInnen 15 Jahre alt sein. Auf Bestreben des LEV-RS ist es aber inzwischen möglich, auch in den Ferien schon früher in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern und den Mitarbeitern über die Schultern zu schauen.

Nähere Infos unter http://lev-rs.de/wp-content/uploads/2021/01/Information_Merkblatt-Schnupperpraktikum_vbw.pdf

Woher bekomme ich Praktikumsstellen?

Unter dem folgenden Link von Sprungbrett-Bayern gibt es eine umfangreiche Stellenbörse für Praktika. Außerdem sind hier auch Termine von Veranstaltungen für SchülerInnen und Eltern zu finden.

https://www.sprungbrett-bayern.de/schueler/?no_cache=1



Wie funktioniert ein Ferienpraktikum?

Dürfen SchülerInnen überhaupt ein Praktikum in den Ferien machen? Ja, sie dürfen – und sie sollten dies unbedingt tun. Dazu brauchen Sie nur eine Versicherungsbescheinigung, die unter folgendem Link zu finden ist:

<https://www.vkb.de/content/versicherungen/haftpflicht/praktikanten/>



Diese Versicherung kann online abgeschlossen werden und kostet 6 € für eine Woche Versicherungszeitraum. Sprechen Sie den Ausbildungsbetrieb an, oftmals gibt es hier bereits Versicherungen und die PraktikantInnen müssen nichts Zusätzliches abschließen.



2. Bausteine zur Berufsorientierung

Wie finde ich heraus, welcher Beruf zu mir passt?

Unter diesem Link können die SchülerInnen einen Berufstest machen, der unentschiedenen bei der Wahl des Ausbildungsberufes helfen kann.

<https://check.ausbildungsoffensive-bayern.de/>



<http://www.elternstolz.de/start/>



Woher bekomme ich Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe?

Unter diesen beiden Links findet der BewerberInnen genaue und detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Ausbildungsberufen:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/berufe-finden/a-z>



Wie sollte eine Bewerbung aussehen?

Der Aufbau sollte sein:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Die letzten beiden Zeugniskopien
- Bescheinigungen über Praktika
- Bescheinigungen Projekte, Workshops etc.



Bewerbungsanschreiben

Max Mustermann
Musterstr. 555
99999 Musterstadt
Tel. Festnetz 09999/9999 oder
Handy 9999 999999
E-Mail: max.mustermann@gmx.de

Firma Bewerbung
Bewerbungsstr. 14
z. Hd. Hr. Ausbilder
99999 Bewerbungshausen
Musterstadt, 01111.2015

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Sehr geehrter Hr. Ausbilder,

ich möchte Elektroniker im Bereich Energie- und Gebäudetechnik werden, da mich dieser Beruf interessiert und ich gerne schraube und tüftle.

Bei meinen Praktika habe ich erkannt, dass mir dieser Beruf liegt, da ich handwerklich begabt bin und ich auch zuhause gerne kleinere elektrische Reparaturarbeiten alleine oder gemeinsam mit meinem Vater durchführe. Außerdem kommen mir für den Beruf des Elektrikers mein Interesse an MINT, meine guten logischen Kombiniermöglichkeiten sowie die in der Schule erlernten Fähigkeiten zugute.

Mir ist bekannt, dass dieser Beruf in einer Werkstatt oder beim Kunden ausgeführt wird. Ich könnte mir auch nicht vorstellen, den ganzen Tag am Schreibtisch zu verbringen.

Ehrenamtlich gebe ich Klassenkameraden Nachhilfeunterricht und arbeite regelmäßig bei Projektgruppen im Team mit. Dabei und auch im Fußballverein habe ich gelernt, wie wichtig es ist, als Gruppe miteinander zu arbeiten.

Ich werde im Juli 2016 die Mustermann-Realschule in Musterstadt mit der Mittleren Reife im mathematischen Zweig verlassen und würde mich sehr freuen, wenn ich dann bei Ihnen eine Ausbildung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik beginnen dürfte.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Mit freundlichem Gruß

Anlagen:
Lebenslauf mit Foto
Zeugniskopien
Bescheinigungen Praktika
Bescheinigungen zu 2 Projektarbeiten

Max Mustermann

← Korrekte Absenderangaben eingeben

← Korrekte Empfängerangaben eingeben

← Im Betreff den korrekten Berufsnamen eingeben

← Wenn ein Name bekannt ist, immer eine persönliche Anrede

← Warum besteht Interesse an diesem Beruf?

← Was hat der Schüler, die Schülerin bereits unternommen (Praktika, Ausbildungen, Interessen)

← Negatives ist bekannt und OK

← Gute Eigenschaften anhand des persönlichen Umfelds

Lebenslauf

Lebenslauf

Angaben zur Person

Name: Mustermann Max

Anschrift: Musterstr. 555
99999 Musterstadt
Tel. Festnetz 09999/9999 oder
Handy 9999 999999
E-Mail: max.mustermann@gmx.de

Geburtstag: 01.01.1999
Geburtsort: Musterstadt

Eltern: Christian Mustermann, Qualitätsmanager bei Fa. Arbeit
Andrea Mustermann, geb. Frau, Einkäuferin bei Fa. Beruf

Praktische Erfahrung

Praktika: August 2013 bei Fa. X als Elektroniker
Januar 2014 bei Fa. Y als Mechatroniker
Ostern 2014 bei Fa. Z. In der Lernwerkstatt
März 2015 bei Fa. XYZ als Elektroniker

Projekte: März 2014 „Bayern schmeckt“ vom Wertebündnis Bayern
April 2015 Workshop Fa. Müller

Schulbildung

Schulabschluss: Mittlere Reife 2016

2005 bis 2009 Grundschule Musterstadt
2010 bis 2016 Mustermann Realschule in Musterstadt, mathematischer Zweig

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Persönliche Stärken: Logische Denkfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen

Hobbys: Fahrrad fahren, Skateboard und Snowboard fahren, Klettern

Musterstadt, 01.11.2015

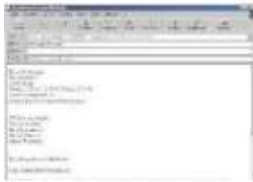
Wichtig ist hier eine klare, übersichtliche Gliederung.

Alle Praktika und Projekte sollten unbedingt aufgeführt werden und der Bewerbung als Bescheinigung beigelegt werden. Die Bewerbung und der Lebenslauf sollen interessant gestaltet sein, damit der Personaler diese auch liest. Ggf. sollte eine Vorlage aus dem Internet verwendet werden.

Welche Arten von Bewerbungen gibt es?



Einige wenige Firmen erwarten die Bewerbung per Post in Bewerbungsmappen.



Viele Firmen möchten die Bewerbung per E-Mail



Große Firmen erwarten nur noch online-Bewerbungen

Wo finde ich Stellenangebote?

<https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=4>

Unter diesem Link finden die BewerberInnen zu jedem Beruf in ihrer Region die offenen Ausbildungs- oder Praktikumsstellen



Wie sollte sich der Bewerber auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten?



- Informationen über den Betrieb sammeln
 - über die Internetseite (Welche Produkte stellt die Firma her? Wo ist der Firmensitz? Wie viele Mitarbeiter sind beschäftigt etc.)
 - über Informationsstände bei Ausbildungsbörsen
- Eltern, Geschwister, Freunde können ein Bewerbungsgespräch mit dem Bewerber, der Bewerberin im Vorfeld trainieren. Hilfe finden Sie unter:
 - <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/vorstellungsgespraech>
 - <https://www.ausbildung.de/ratgeber/bewerbung/vorstellungsgespraech/>

Wie können wir Eltern unterstützen?

- Bei der Erstellung von Bewerbungen sollten wir Eltern unterstützen. Dies kann vom Korrekturlesen bis hin zum Support für Verkleinerung der Dateien für E-Mail- und Online-Bewerbungen sein.
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind die zahlreichen Ausbildungsbörsen ihrer Region
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind den örtlichen Ausbildungsberater



Hier noch ein paar Tipps:

Bleiben Sie cool

Lassen Sie ihrem Kind Zeit → verfallen Sie nicht in Panik

Informieren Sie → werden Sie selbst zu Coaches

Beraten Sie Ihr Kind → Zeigen Sie ihm die Vor- und Nachteile auf

Holen Sie sich mit Ihrem Kind professionelle Unterstützung

Von der Ausbildungsinitiative-Bayern gibt es eine Checkliste für Eltern, die Ihnen wichtige Tipps gibt: <https://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/fileadmin/assets/downloads/Checkliste-fuer-Eltern.pdf>

Liebe Eltern,

Sie haben den größten Einfluss auf Ihr Kind, nutzen Sie dies und begleiten Sie ihr Kind auf diesen aufregenden Weg. Es kostet Ihnen Zeit, aber es lohnt sich.



3. Linksammlung Praktika/Berufsorientierung:

Praktika:

https://www.sprungbrett-bayern.de/schueler/?no_cache=1

<https://www.vkb.de/content/versicherungen/haftpflicht/praktikanten/>

Berufsorientierung:

Berufcheck:

<http://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/schueler/berufcheckme/berufcheckme.html>

<http://portal.berufe-universum.de/>

Ausbildungsberufe:

Arbeitsagentur, Planet Beruf, Ausbildungsoffensive Bayern:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/berufe-finden/a-z>

<https://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/ausbildungsplatz-finden/>

Jobbörse und Kampagne IHK:

<http://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>

<http://www.elternstolz.de/start/>

Vorbereitung Vorstellungsgespräch:

Fragen und Beispiele für eigene Fragen an die Interviewenden: <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/vorstellungsgespraech>

Assessmentcenter (AC):

Vorbereitung auf ein AC und typische Elemente und beispielhafter Ablauf eines AC:

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/auswahlverfahren/assessment-center>



**Landeselternverband
Bayerischer Realschulen e.V.**

Kompetenter Ansprechpartner für

- Elternbeiräte
- Eltern
- Schule und
- Kultusministerium

www.lev-rs.de | Facebook: levrs